

MERCK PREIS FÜR DESIGN 2025

Der Merck-Preis für Design wird verliehen für herausragende Diplomarbeiten, finanziert durch das Wissenschafts- und Technologieunternehmen Merck, initiiert vom Förderverein des Fachbereichs Gestaltung der Hochschule Darmstadt e. V.

Im Rahmen der Diplomverleihungen am 25.07.2025 hat der Förderverein des Fachbereichs Gestaltung zum siebten Mal den Merck-Preis für Design organisiert und überreicht. Er ist mit 1.000 Euro dotiert und ging jeweils eine Diplomarbeit im Bereich Kommunikationsdesign und Industriedesign.

Auswahlkriterien

- + Originalität und Innovastion
 - + Verständlichkeit, Prägnanz, Anschaulichkeit, Klarheit der Botschaft
 - + Komplexität, Schwierigkeitsgrad der Aufgabenstellung,
 - + Überzeugende inhaltliche Auseinandersetzung und Ideenfindung
 - + Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit
 - + Relevanz, Potential, Nutzen für die Gesellschaft
 - + Gestalterische Innovation, Originalität
 - + Gestalterische Qualität (Gesamt und Detail)
 - + Technische Innovation
 - + Funktionelle Qualität, Ergonomie, User Experience
 - + Machbarkeit, Nähe zur Realisierung
 - + Ausführungsqualität, Sorgfalt bei Umsetzung und Präsentation
-

Jury

- + Stefanie Gmelin, Juryvorsitz, Förderverein des Fachbereichs Gestaltung, Atelier Löwentor/Darmstadt
- + Hagen Schwenk, Professor für Kommunikationsdesign am Fachbereich Gestaltung
- + Nadine Ross, Gastjurorin KD, Darmstadt
- + Karsten Küber, Gastjuror ID, Offenbach
- + Larissa Freibert, Preisträgerin Kommunikationsdesign WS 2024/25
- + Douwen Ji, Preisträgerin Industriedesign WS 2024/25

Bei Fragen zur Arbeit des Fördervereins und zum Merck-Preis für Design schreiben Sie mir:

Stefanie Gmelin (Geschäftsführerin)
stefanie.gmelin@extern.h-da.de

+ MERCK PREIS FÜR DESIGN (2025)



Im Sommersemester 2025 ausgezeichnet wurden

- + **Sarah Ginnane für ihre Arbeit »YES BABY! Oh Baby... No Baby.«,**
betreut von Prof. Robin Hinsch
- + **Laurin Emmerich für seine Arbeit »numa«,**
betreut von Prof. Tino Melzer und Prof. Tom Philipps



MERCK PREIS FÜR DESIGN 2025

Auszeichnung Industriedesign
Laurin Emmerich für seine Arbeit »numa«,
betreut von von Prof. Tino Melzer
und Prof. Tom Philipps

Der diesjährige Merck-Preis für Design in der Kategorie Industriedesign, findet einen Gewinner mit einem äußerst überzeugenden Produktkonzept, welches alle relevanten Kriterien, die ein diplomierter Industriedesigner beherrschen sollte, auf überzeugende und glaubhafte Art und Weise dokumentiert.

In der prämierten Diplomarbeit erkennen wir Empathie gegenüber einer relevanten Bedarfssituation, konzeptionelle Tiefe, ein glaubhaftes technisches Konzept, nutzungsorientierte und konsistente Gestaltung sowie ausgereiftes Designhandwerk.

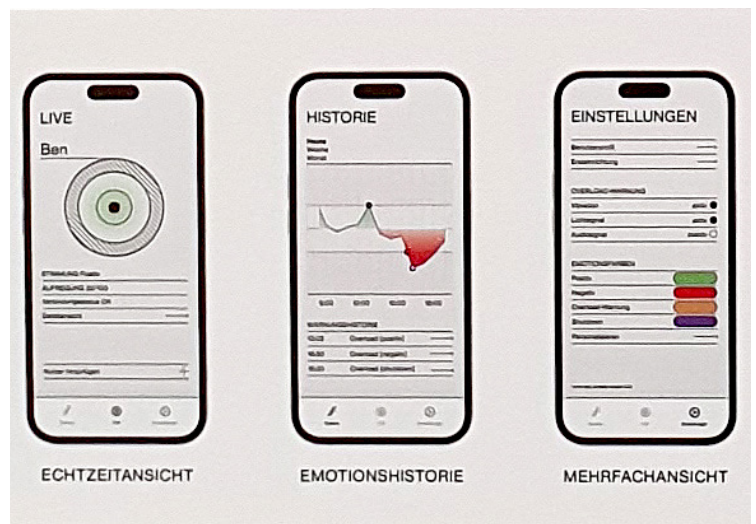
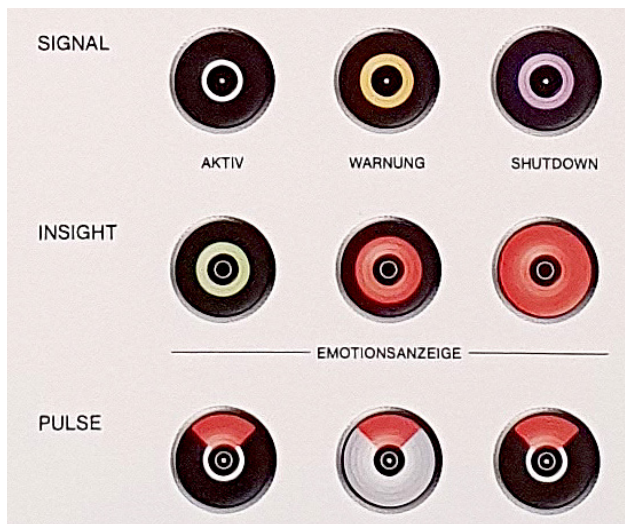
Begeistert hat uns das innovative und einzigartige Gesamtkonzept und der souveräne Umgang mit der Komplexität im Zusammenspiel von Produktgestaltung, Interfacedesign und User Experience innerhalb einer anspruchsvollen Aufgabenstellung. Gleichmaßen begeistert uns die State of the Art-Präsentation in den Visualisierungen als auch in den physischen Modellen.

Die Umsetzung erscheint wie ein modisches Accessoire und verbirgt elegant die darin steckende Technologie. Mit diesem kleinen Werkzeug ist es glaubhaft vorstellbar, Autisten in ihrem Alltag und in der therapeutischen Arbeit zu unterstützen.

+ MERCK PREIS FÜR DESIGN (2025)

Auszeichnung Industriedesign
Laurin Emmerich für seine Arbeit »numa«,
betreut von von Prof. Tino Melzer
und Prof. Tom Philipps

numa





MERCK PREIS FÜR DESIGN 2025

Auszeichnung Kommunikationsdesign
Sarah Ginnane für ihre Arbeit
»YES BABY! Oh Baby... No Baby.«,
betreut von Prof. Robin Hinsch

Mit dem diesjährigen Merck-Preis für Design, haben wir uns einstimmig für eine Diplomarbeit des Studienganges Kommunikationsdesign entschieden, die die gesamte Jury vom ersten Moment der Betrachtung angepackt und gefesselt hat. Wir prämiieren hiermit ein starkes, visuelles und gestalterisches Statement.

Ein Statement, welches in Qualität der Umsetzung, in der Qualität der Präsentation, wie auch in der Eindringlichkeit des transportierten Themas, mitreißend präsentiert ist und eine Ausbildungsreife dokumentiert, auf die die Hochschule stolz sein darf.

Die Umsetzung begeisterte uns mit ihrer Originalität und einer extrem professionell wirkenden Umsetzung, welche ein aktuelles Thema mit besonderer gesellschaftlicher Relevanz in einer brillanten und bildgewaltigen Präsenz präsentiert, die ihres Gleichen sucht.

Mit 6 konzeptionell fein ausgearbeiteten Motiven visualisiert die Arbeit 6 Perspektiven zum Thema Abtreibung. Jedes Motiv ist individuell mit Detailliebe gestaltet und umgesetzt. Eine einheitliche Stilistik und eine Palette eindringlicher Farbigkeit verbindet diese 6 Umsetzungen zu einer äußerst aussagekräftigen Fotoreihe.

+ MERCK PREIS FÜR DESIGN (2025)

Auszeichnung Kommunikationsdesign
Sarah Ginnane für ihre Arbeit
»YES BABY! Oh Baby... No Baby.«,
betreut von Prof. Robin Hinsch





MERCK PREIS FÜR DESIGN 2025

Jury



Jury

- + Nadine Ross, Gastjurorin KD, Cristinetti Planning and Design/Frankfurt
- + Karsten Küber, Gastjuror ID, aroma:id/Offenbach
- + Stefanie Gmelin, Juryvorsitz, Förderverein des Fachbereichs Gestaltung, Atelier Löwentor/Darmstadt
- + Larissa Freibert, Preisträgerin Kommunikationsdesign WS 2024/25
- + Hagen Schwenk, Professor für Kommunikationsdesign am Fachbereich Gestaltung
- + Douwen Ji, Preisträgerin Industriedesign WS 2024/25

+ MERCK PREIS FÜR DESIGN 2025



Freudestrahlen!

- + Karsten Küber (Gastjuror ID, aroma:id)
- + Stefanie Gmelin (Förderverein des FB Gestaltung, Atelier Löwentor)
- + Laurin Emmerich (Preisträger Industriedesign)
- + Sarah Ginnane (Preisträgerin Kommunikationsdesign)
- + Dr. Thomas Eberle (Head of Educational Partnerships, Merck)